

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918**

29.9.1917



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Samstag, den 29. September 1917.

Ende:  
dreiviertel 10 Uhr.

## 2. Sondervorstellung.

(1. Vorstellung mit Plakmiere für Schüler.)

# Prinz Friedrich von Homburg.

Schauspiel in fünf Akten von **Aleist.**  
In Szene gesetzt von **Otto Kienischerf.**

### Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Felix Baumbach.
Die Kurfürstin, seine Gemahlin	Marie Frauenborfer.
Katalie, Prinzessin von Dranien, seine Nichte, Chef eines Dragonerregiments	Melanie Ernarth.
Feldmarschall von Dörfling	Karl Dapper.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Reinhold Lütjohann.
Graf Hohenzollern	Paul Becker.
Mittmeister Graf Sparren   in der Suite des Kurfürsten	Hugo Höcker.
Graf Truchs   Obersten der Infanterie	Paul Gemmede.
Hemmings	August Schmidt.
Kottwitz, Oberst	Fritz Herz.
Graf Neuz	Robert Bürkner.
von der Holz	Max Schneider.
Siegfried von Mörner   Mittmeister	Otto Kienischerf.
Stranz	Rudolf Effel.
Offiziere	Hans Kraus.
Ein Wachmeister	Paul Müller.
Reiter	Hermann Lindemann.
Hofkavalier	Oskar Fugelmann.
Hofdame von Bork	Fritz Allan.
Bagen	Ludwig Schneider.
Heiducken	Hermann Benedict.
Ein Bauer	Marie Genter.
Dessen Weib	Alice Körner.
	Elisabeth Bösch.
	Josef Gröbinger.
	Josef Sanders.
	Heinrich Blant.
	Emilie Klumpp.

Generale. Obersten. Offiziere und Soldaten. Hofkavalier. Hofdamen. Bagen.

Die Handlung geht im Jahre 1675 in Fehrbellin und Umgebung vor.

Große Pause nach dem dritten Akt (etwa 8 1/2).

Auch beim Einzelbesuch werden den Schülern besondere Vergünstigungen gewährt.

**Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.**

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.  
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Spezial 1. Abt. 3 Mk usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Sonntag, den 30. September: 3. Sondervorstellung. **Die Walküre.** 1/2 6 bis 10 Uhr. (4 Mk 50 Pf.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktag  
10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

## Zeichnet Kriegsanleihe!

Siehe Rückseite.

Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Nachdruck verboten.

Moderna Kleidung für  
Herren u. Knaben  
Konfektion höchster  
Vollendung

**Spiegel & Wels**  
Reichhaltiges  
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate  
Santo-Staubsauger  
Beleuchtungskörper  
Metalldraht- u. Nitra-  
lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft  
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

**Velour-Hüte**  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-  
lage vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden  
Edle Kaiser- und Karlsrufer- / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn  
Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH  
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Décol-Parfümerie  
empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer  
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-  
genstände. Fantasie-Möbel, Luxus- u.  
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,  
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika,  
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,  
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-  
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.  
**HOFAPOTHEKE**

Dr. A. KRIEG  
Hofapotheker S. K. H. des  
Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 491  
**KARLSRUHE**

Kaiserstraße 201, gegenüber  
der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. in-  
dividuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung  
**Geschwister Moos**

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187  
Große Auswahl in Kunstblättern,  
gerahmten Bildern, Radierungen  
usw., Rahmen in allen Größen,  
Albums, Briefpapiere, Künstler-  
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.  
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

**Prinz Friedrich von Homburg.**

Der junge, fühne Reitergeneral des Kurfürsten von Brandenburg  
leidet zusehends an nachwandlerischen Traumanzuständen. Am Abend vor  
der Schlacht bei Fehrbellin war in die Schattenwelt eines solchen  
Traumes auf geheimnisvolle Weise die holdste Wirklichkeit getreten.  
Das Rätsel dieses Erlebnisses nimmt des Prinzen Gemüt völlig gefangen.  
Als die Generalität den Plan der Schlacht aus des Feldmarschalls  
Munde empfängt, vernimmt der zerstreute Prinz die ihm zufallende  
Aufgabe nur mit halbem Ohr. Am nächsten Morgen, trotz der War-  
nung seiner Offiziere, die ihn an den ausdrücklichen Befehl des Feld-  
herrn erinnern, früher angreifend, als bestimmt war, trieb er den Feind  
war in die Flucht, verhinderte dadurch aber, daß dieser umfaßt und  
gänzlich aufgerieben wurde, wie es der Kriegspian vorgesehen hatte.

Dem ungehorjamen Sieger wurde das Todesurteil gesprochen. Kur-  
fürst Friedrich von der Mark zögert nicht, den Spruch des Kriegsge-  
richts zu bestätigen und die Vollstreckung anzuordnen. Des Prinzen  
Geist aber kann das Ungeheure nicht fassen. Ist's möglich, daß über dem  
Gebot einer großen Stunde, dem machtvollen Antrieb eines den günstigen  
Augenblick rasch ergreifenden Siegerswillens ausgefällte Regeln, die  
Artikel des märkischen Kriegsgerichts stehen sollen? — Sünde das Gesetz  
des herrlichen, kühnen Lebens nicht höher als ärmtliche Menschen-  
sagung? — Die Schauer des Todes schütteln die Seele des von der  
Sonnenhöhe des Heldentums jäh herabgestürzten Jünglings. Er lehnt  
sich jammernd gegen das granjame Urteil auf. Aber auch das Offizier-  
korps richtet an den Herrscher ein Bittgesuch um Gnade für den Unglück-  
lichen. Der Kurfürst jedoch wöhlt mit sicherem Blick für das Notwendige  
das rechte Heilmittel für die unheilvolle Verirrung des prinzipalen Jüng-  
lings: er hebt den Spruch des Kriegsgerichts auf und stellt die Ent-  
scheidung dem Prinzen selbst anheim. Und so, vor dem freien Urteil des  
eigenen Gewissens, erblickt Prinz Homburg seine unbewusste Tat  
im Lichte ihrer wahren Bedeutung, erkennt gleichzeitig seinen eigenen  
Freiheitsbegriff als verhängnisvollen Irrtum. Nur auf der Grundlage  
selbstgeleiteter Ordnung kann das echte Freiheitsideal gedeihen, sonst  
entartet es zu jederlei Willkür und zum Zerstörer alles höheren  
Wendens. In dieser Erkenntnis aber erbittet der Prinz nun selbst  
den Tod als gerechte Sühne seines Fehls. Das hatte der Kurfürst  
erwartet. Sein Glaube an des Prinzen sittlichen Adel trog ihn nicht.  
Der junge Held hatte die schwerste Prüfung bestanden — und damit  
war auch das Gesetz im höchsten Sinne erfüllt. Der Prinz von Hom-  
burg gewann sich mit dem geläuterten Freiheitsbegriff das Recht zu  
leben zurück. Natalie, die Geliebte, reicht ihm, dem Sieger über sich  
selbst, den Lorbeerkrans, das Traumbild jenes Abends vor der Schlacht  
erfüllt sich wunderbar, und in Ehrfurcht senkt Prinz Friedrich von  
Homburg den Degen vor der Herrscher- und Menschengröße Friedrichs  
von der Mark.

**Julius Strauß**

Karlsruhe. — Telephon 372.  
Größtes Spezialgeschäft in Pelzartikeln,  
allen Arten Pelzstoffen, Pelzmenten,  
Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Tricotagen,  
Handschuhen, Strümpfen, Strampfen, Sport-  
taschen usw. — **Blusen, Unterröcke,  
Gummi-Ligen, Kordeln, Strampfen,  
Küchenband** u. Ia. Qualitäten vorrätig.

**Photo-Apparate  
Artikel +**  
in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

**Alb. Glock & Cie.**

Kaiserstraße 89 Telephon 51  
Gegründet 1861  
Austeres Spezialgeschäft Süddeutschlands.

**H. Bieler**

Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- und Hirschstraße

**Damenfriseurgeschäft**

Haararbeiten — Parfümerien

**Puppen-Klinik.**

**Carl Büchle**

Inhaber: Kohlmann & Braunagel  
**KARLSRUHE**

Herrenstraße 7, Teleph. 1951

**Spezialhaus**

für Damen- u. Herrenkleiderstoffe

Seidenstoffe und Baumwollstoffe

**Damenschneiderei**

**Geschwister Kahle**

Herrenstraße 18 Telephon 552

empfiehlt sich für

Herbst- und Winterbedar

Jackenkleider, Mäntel,

Mantelkleider

**Goldschmiede-Werkstätte**

Reparaturen  
und Neuarbeiten an  
Gold- u. Silberwaren  
werden  
sauber ausgeführt.

**Trauringe**  
in allen Preislagen.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke  
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

**Gebrüder Ettliger, Hofl.**

Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen  
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

**Adolf Lindensau**

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

**Pelzwaren.**

Eigene Werkstätte im Hause.

**OSCAR SUCK**

INH.: G. TILLMANN-MATTER

HOPPHOTOGRAPH

ALTRENNOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER  
VOLLENDUNG

**Damenkurse — Herrenkurse.**

Vollständige Ausbildung  
für den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis d. d. Direktion der

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“, Karlstr. 13  
Karlsruhe, nächst d. Moninger. Telephon 2018.

**MÖBEL**

aller Art, solide Ware, billige Preise

**Heinrich Karren**

Karlsruhe, Philippstraße

und Rheinstr. 12.

# Deutsches Theater Lille

Gastspiel des Grossherz. Hoftheaters zu Karlsruhe

Sonnabend, den 29. September 1917  
(369. Vorstellung)

## UM EINEN KUSS

Operette in 3 Aufzügen, Text u. Musik v. Paul Costa

Musikalische Leitung: Herr Schweppe — Spielleitung: Herr Hancke  
Einrichtung der Buchenbilder: Herren Warmbrunn, Olbertz

### PERSONEN:

Gustav Graf Waldau, Oberleutnant bei den Husaren	Herr Neugebauer
Fritz von Trausnitz, Leutnant bei den Husaren	Herr Seydel
Titus von Brecher, Sportsmann	Herr Ziegler
Kommissionsrat Mannheimer	Herr Hancke
Willy	Herr Lindemann
Froewitz	Herr Groetzinger
Frau von Seeden	Frau Mosel-Tomschik
Rosemarie von Seeden, Opersaengerin	Frl. Eisenhardt
Diana, Kabarettsaengerin	Frl. Friedrich
Molli	Frl. Hauck
Lulu	Frl. Ruf
Flora	Frl. Link
Cleo	Frl. Meyer
Erstes	Frl. Tubach
Zweites	Frau Kilian
Drittes	Frl. Burk
Viertes	Frl. Richter
Johann, Faktotum bei Mannheimer	Herr Mzik
Annie, Zofe bei Rosemarie	Frl. Kirschnick
Tom, ein Neger	Herr Groetzinger
Ein Pikkolo	Frl. Meyr
Ein Diener bei Mannheimer	Herr Blank

Gaeste bei Titus von Brecher, Margueritenverkaeuerinnen, Kellner, Laufburschen, Pikkolos, Diener, Musikanten, Taenzerinnen

I. Aufzug spielt im Herrenspielklub «Zeros» im Februar — II. Aufzug spielt in Titus von Brechers Villa im August — III. Aufzug spielt bei Kommissionsrat Mannheimer im August — Zeit: Gegenwart — Ort: Eine Grosstadt

PAUSE nach jedem Aufzug

Waehrend des Vorspiels bleiben die Tueren zum Zuschauerraum geschlossen  
Textbuecher sind an der Kasse zu haben

Anfang 6 Uhr Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr

Voranzeige: Sonntag, 30. Sept.: Um einen Kuss

Im Keller (rechts und links) bombensichere Unterstaende. — Siehe Wandanschlaege.

Druckerei der Liller Kriegszeitung